



“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”

Eingefropft

Hallo und herzlich Willkommen zu einer weiteren Lehreinheit von 119 Ministries! Unsere Mission ist es darüber zu lehren, dass die ganze Bibel immer noch wahr ist und direkt in unserem Leben anzuwenden ist. Wenn du mehr darüber erfahren willst was wir glauben und lehren, dann besuche uns gerne unter TestEverything.net. Wir hoffen du hast Freude daran die folgende Lehreinheit mit zu studieren und zu prüfen.

Kultur besteht aus den akzeptierten Normen, Praktiken und Überzeugungen welche eine bestimmte Gruppe oder Gesellschaft hat. Wenn beispielsweise eine Person eine Rede hält oder lehrt, dann gilt es als akzeptabel, wenn jemand einem Café oder vielleicht sogar eine Brezel oder Kekse nebenher isst, während er zuhört. Jedoch, wenn die Person sich dann hinsetzen würde und ein vier Gänge Menü anfangen würde zu essen, das wäre eine andere Geschichte.

Kultur hat sich entwickelt und ändert sich über die Zeit hinweg. Wächst jemand in einer bestimmten Kultur auf, sind die Normen dieser Kultur in ihm verwurzelt. Die Art und Weise zu denken, zu handeln kann einfach zur Tradition werden, weil es in unserer Kultur und Herkunft so ist. Also, die Frage die sich uns stellt ist, „Was ist die Kultur unserer Kirche heute? Was ist Norm und akzeptiert nur aus Tradition heraus? Und was ist Wahrheit?“

Dies im Hinterkopf behaltend, stellt sich uns die Frage, ist das Neue Testament das erste Mal, in dem der Herr die Möglichkeit für Heiden schafft in Israel eingefropft zu werden? Viele würden sagen, dies sei der Fall. Aber, ist dies der Fall, weil es traditionell so gesehen wird, oder ist dies die Wahrheit?

Versteht die Kirche, dass sie Israel IST, oder glaubt sie, dass sie eine ganz andere Einheit ist? Es brauch nur sehr Wenig, um die Wahrheit in dieser Sache heraus zu finden.

Exodus 12:49

[Ein Gesetz soll sein für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte weilt.](#)

Das heißt das Gesetz war nicht nur für den Eingeborenen Israeli. Der Herr erlaubte dem Fremdling (aus den Nationen/aus den Heiden), eingepfropft in Israel zu werden und gleichberechtigt zu zählen wie Israel mit demselben Gesetz, keine Unterschiede.

Betrachte auch das Buch Numeri.

Numeri 15:15

In der ganzen Gemeinde soll einerlei Satzung gelten, für euch und für den Fremdling; eine ewige Satzung soll das sein euren Nachkommen; wie ihr, so soll auch der Fremdling sein vor dem HERRN.

Lass uns das noch einmal lesen:

Wie ihr, so soll auch der Fremdling sein vor dem HERRN.

Kannst du einen Vers im Neuen Testament nennen, der ähnlich klingt?

Galater 3:28

Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Weib; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus.

Römer 10:12-13

Denn es ist kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: alle haben denselben Herrn, der reich ist für alle, die ihn anrufen; denn «wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.

Dies war kein neues Konzept. Sondern es war eines, das schon sehr lange existierte. Wie der Vater beschlossen hatte,

“Wie ihr, so soll auch der Fremdling sein vor dem HERRN.”

Also, was folglich im Neuen Testament gelehrt wird ist auch das selbe was im Alten Testament gelehrt wird. Christus konfrontierte und rügte die Kultur damaliger Zeit als er kam. Was WAR die Kultur? Es war die Lehre und Tradition der Menschen. Diese, die von den Pharisäern und Gesetzeslehrern gelehrt wurde.

Du kannst in Markus 7 von einer solchen Konfrontation lesen. Aber als die Mission der Jünger im Buch der Apostelgeschichte begann, da lesen wir auch wieder davon, dass die Tradition dieser Lehrer immer noch prägend ist und Probleme verursacht. Vergleiche die Worte von Petrus in Apostelgeschichte 10.

Apostelgeschichte 10:28

Und er sprach zu ihnen: Ihr wisst, wie unerlaubt es für einen jüdischen Mann ist, sich einem Fremdling anzuschließen oder zu ihm zu kommen; und mir hat Gott gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu heißen.

Nirgendwo wirst du im Gesetz Gottes finden, dass es ihnen NICHT erlaubt wäre mit Fremden zu verkehren, noch dazu mit gottesfürchtigen Fremdlingen, der die Heiden (die Nationen) verlassen

hat, um ein Israelit zu werden. In der Tat finden wir jedoch durchweg in den Schriften, dass Nicht-Hebräer hinzukamen und Teil von Israel wurden. Ruth war von Moab (eine Fremde), doch wir sehen, dass sie Teil Israels wurde.

Ruth 1:16

Ruth antwortete: *Dringe nicht in mich, dass ich dich verlassen und von dir weg umkehren soll! Denn wo du hingehst, da will ich auch hingehen, und wo du bleibst, da bleibe ich auch; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott!*

Ruth zusammen mit Rahab, der Prostituierten von Jericho, die den zwei Spionen half, wurde NICHT NUR Teil Israels, sondern sie sind auch in der Anreihe Jeschuas im Matthäusevangelium in Kapitel 1.

Matthäus 1:5

Salmon der Vater von Boas, dessen Mutter war Rahab, Boas der Vater von Obed, dessen Mutter war Ruth, Obed der Vater von Isai...

Diese Frauen waren in Israel eingepropft schon lange bevor Römer 11 jemals geschrieben wurde. Gott hat schon immer den Raum geschaffen für all jene die Ihn wählen. Dieselben Segnungen, die für den Einheimischen Israelit gelten, ist dieser Gottes Gesetz treu und gehorsam, wird auch all jenen angeboten die einstmals Heiden waren. Aber, was macht Menschen zu Kinder Gottes? Ist es der Nachweis in der Linie Abrahams zu sein? Nein. Die Pharisäer in Johannes Kapitel 8, die aus der Linie Abrahams entstammten, beanspruchten Gott als ihren Vater, und doch erklärte sie Jeschua zu Kindern des Teufels. Ein großer Unterschied! Römer 9 sogar sagt:

Römer 9:6

...denn nicht alle, die aus Israel sind, diese sind Israel.

Dies bedeutet, dass nur weil du evtl. physisch aus der Stammbaumlinie Abrahams entspringst, heißt nicht, dass du auch aus seinem geistlichen Samen bist. Dies war schon immer der Fall. Wir können sogar feststellen, dass diejenigen leben, die im Glauben und im Gehorsam Abrahams sind. *Erinnere dich, dass es nicht nur der Glaube ist.*

Jakobus 2:21-24

Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar opferte?

Du siehst, dass der Glaube zu seinen Werken mitwirkte, und dass der Glaube durch die Werke vollendet wurde.

Und die Schrift ward erfüllt, welche sagt: "Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet", und er wurde Freund Gottes genannt. Ihr seht also, dass ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

Also, es ist Glaube UND Gehorsam, denn Gehorsam (gegenüber Gottes Gesetz – und nicht das der Menschlichen Tradition) ist der sichere Ergebnis und Beweis unseres Glaubens. Das war es schon immer. Das Wort ist der Same. Glaube in Gott (sein Wort) ist die Wurzel. Gehorsam zu seinem Gesetz ist die Frucht.

Betrachte dies Mal im Buch Deuteronomium

Deuteronomium 29:12-13

Damit du in den Bund JHVH, deines Gottes, eintretest und in seinen Eidschwur, den JHVH, dein Gott, heute mit dir macht; auf, dass er dich heute als sein Volk bestätige, und er dein Gott sei, wie er zu dir geredet, und wie er deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat.

Dieser Vers sagt uns, dass diejenigen, die in seinem Bund leben und gehen diejenigen sind, die er zu SEINEM Volk macht. Nicht weil du vielleicht von der Linie Abrahams, Isaak und Jakobs bist, sondern vielmehr, weil du so lebst, wie sie lebten – in ihrem Glauben nacheiferst, ihrem Gehorsam folgend, gehörst du zu Seinem Volk. Also diejenigen die in seinem Bund gehen, sind diejenigen den Er Seine Kinder nennt. Vergleiche etwas später im Text.

Deuteronomium 29:14-15

Und nicht mit euch allein mache ich diesen Bund und diesen Eidschwur, sondern mit dem, der heute hier ist, der mit uns vor JHVH, unserem Gott, steht, und mit dem, der heute nicht mit uns hier ist.

Christus sagte Er kam nicht um das Gesetz abzuschaffen. Warum – Weil es auch für uns heute ist, für Israel. Rein fachlich oder rechtlich gesehen ist Gottes Gesetz NICHT für die Nationen oder Heiden; jedoch, wenn wir die Nationen verlassen und Teil Israels werden, der EINE Körper, die EINE heilige Nation, dann bestimmt dieses EINE Gesetz für ALLE, wie wir unsere Leben führen sollen.

Lass mich dies erklären, wenn wir im Glauben leben, sind wir NICHT MEHR LÄNGER Heiden. Heiden, von der Geburt her, ja, aber nicht mehr länger Heiden in den Augen Gottes. Darum sollen wir dem Beispiel Christi, der gehorsam gegenüber dem Gesetz war, folgen. Wir sind im Glauben Seine Kinder, und wir beweisen durch unseren Gehorsam durch Glauben, dass wir Seine Kinder sind. Noch einmal, wir gelten als Seine Kinder in unserem Glauben, und es geschieht durch unseren Gehorsamkeit in diesem Glauben, dass wir uns als Seine Kinder beweisen.

Wir sollen Glauben in das Wort Gottes haben. Wenn der Same des Wortes wirklich in uns ist, kann er NUR dieselbe Frucht hervorbringen, wie sie auch in Christus hervorgebracht wurde – Gehorsamkeit gegenüber Gottes Gesetz. Wie wir von Anfang an gelehrt worden sind, ein jegliches nach seiner Art bring nur jenes Artgleiche auch hervor. Derselbe Same (das Wort) der in Christus ist, ist derselbe Same (das Wort) der in uns sein sollte durch unseren Glauben. Der Beweis dieses Samens, dass er in uns ist zeigt sich in der Frucht, die wächst. Es ging noch nie nur um Stammbaumlinien. Es ging immer auch um Glauben und dem Wandel der aus dem Stamm hervorgebracht wurde.

Galater 3:7

Erkennt denn: die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne.

Epheser 2:11-13

Darum gedenket daran, dass ihr, die ihr einst Heiden im Fleische wart und Unbeschnittene genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, die am Fleisch mit der Hand geschieht, dass ihr zu jener Zeit außerhalb Christus wart, entfremdet von der Bürgerschaft Israels und

fremd den Bündnissen der Verheißung und keine Hoffnung hattet und ohne Gott wart in der Welt. Nun aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut Christi....

Epheser 2:18-19

Denn durch ihn haben wir beide den Zugang durch einen Geist zu dem Vater. 19 Also seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes

wie auch Petrus sagt...

1 Petrus 2:10

Die ihr einst nicht ein Volk waret, nun aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt waret, nun aber begnadigt seid.

In der Schrift werden mit „Heiden“ einfach die „Nationen“ umschrieben, die nicht zu Israel gehören. Das war schon immer so. Wir sind gerufen, aus den Nationen heraus zu treten (Heiden), um in Seine heilige (herausgerufene) Nation hinein zu kommen. Es ist wirklich so einfach.

1 Petrus 2:9

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

Wir sind ein heiliges „Volk“ - Singular; nicht „Nationen“ oder „Heiden.“ Betrachte die Parallelen.

Exodus 19:6

Ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israel sagen sollst.”

Nichts hat sich geändert. Das Neue Testament gibt uns nur das was schon im Alten Testament etabliert wurde.

Wie wir in Epheser 2 lesen, einst waren wir Heiden, aber nun sind wir Bürger Israels – wie Ruth und Rahab. Es ist genauso wie das „Mischvolk“ der Ägypter (Fremdlinge/Ausländer) und die „Eingeborenen“ Hebräer, die Ägypten gemeinsam verließen und sich als Ganzes „Israel“ nannten, die heilige Nation.

Exodus 12:38

Auch zogen mit ihnen viel Mischvolk und Schafe und Rinder und sehr viel Vieh.

Wir sind alle EINE Nation, EINEN Leib.

Kolosser 3:15

Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe.

Also, welchen Körper adressiert er hier?

Epheser 3:6

Dass nämlich die Heiden Miterben seien und Miteinverlebte und Mitgenossen seiner Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium

Es gibt nur EINEN Leib. Folglich gibt es so etwas wie die Kirche und Israel, im Sinne von separaten Einheiten gar nicht. Das Gläubige Israel IST die Kirche, und Heiden sind darin eingepropft. Dies ist es von dem die GANZE Schrift lehrt. Wie die Schriften auch klar sagen...

Jesaja 56:3

Es soll der Fremdling, der sich dem HERRN angeschlossen hat, nicht sagen: Der HERR wird mich gewiss von seinem Volke ausschließen! Und der Verschnittene soll nicht sagen: Siehe, ich bin ein dürrer Baum!

Sie wurde nicht die „Kirche“ genannt im Alten Testament. Man nannte sie „Kahal“, was „Gemeinde“ bedeutet. Tatsächlich ist es so, dass das Wort, das als „Kirche“ interpretiert wurde im Griechischen „ekklesia“ heißt. Dies bedeutet sogar eher „Gemeinschaft“ oder „Gemeinde“. Dies stimmt perfekt überein mit dem Begriff, der im Alten Testament auch gebraucht wird. Wir wissen, dass die Apostel Israel im Alten Testament als „die Kirche“ ansahen. Viele Dispensationalisten haben gesagt, „Israel ist nicht 'die Kirche' und 'die Kirche' ist nicht Israel.

Eine Vielzahl an Doktrinen und Eschatologie gründet auf diesem Standpunkt. Aber, wenn man die Schrift selbst dazu untersucht, wird man erstaunt sein, zu entdecken, dass das Israel vom Alten Testament als die „Kirche“ bezeichnet wird. Stephanus spricht diese Tatsache in Apostelgeschichte 7 an, als er sich gegen falsche die Anschuldigungen verteidigt, das Gesetz Mose weder zu lehren noch zu praktizieren. Hör zu, was Stephanus wegen Mose sagt.

Apostelgeschichte 7:38

Das ist der, welcher in der Gemeinde in der Wüste war zwischen dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete, und unseren Vätern; der lebendige Worte empfing, um sie uns zu geben.

Stephanus bezieht sich mit dem Begriff „Gemeinde“ (ekklesia) eindeutig auf Israel in der Wüste. Stephanus war ein jüdischer Gläubiger (also vom Stamm Judah). Er verstand die griechische Kultur, als er Israel als die „Kirche/Gemeinde“ (ekklesia) bezeichnete, weil er die Septuaginta (LXX) nutzte. Dies ist einfach die Griechische Version der Heiligen Schrift.

Diese griechische Version des Alten Testaments benutzt regelmäßig das Wort „ekklesia“, wenn von Israel die Rede ist. Es gab Gläubige in diesen ersten Jahren, die sich auf die Septuaginta immer wieder beriefen, und das Neue Testament ist gefüllt mit Zitationen hieraus. Durch die Septuaginta, wurden diejenigen im ersten Jahrhundert gut vertraut mit der Tatsache, dass das Wahre Israel die „Kirche/Gemeinde“ in alttestamentarischer Zeit war, und dieses Konzept änderte sich auch niemals in den Schriften des Neuen Testament. Dies sollte erst hunderte von Jahren später erfolgen, als der theologische interpretative Rahmen sich änderte und man die Trennung der Kirche und Israel erfand und auch lehrte.

Trotz, dass dies der Lehre der Heiligen Schriften entgegensteht, verbreitete es sich und wurde bekannt als Dispensationalismus. Wenn Gläubige heute dies noch mehr verstehen würden und verstehen würden, dass es keinen Unterschied in Terminologie und Konzepten zwischen Altem

Testament und Neuem Testament gibt, dann würden wir wirklich verstehen, dass wir Israel sind – vielleicht nicht von der Blutlinie her, aber definitiv durch das Eingefropft sein. Es sollte beachtet werden, dass es einen Unterschied gibt zwischen physischem Israel und geistlichem Israel. Paulus selbst weist auf diesen Unterschied in Römer 11 hin.

Römer 11:23

Jene dagegen, wenn sie nicht im Unglauben verharren, werden wieder eingefropft werden; denn Gott vermag sie wohl wieder einzufropfen.

Das heißt, einige von Israel wurden ausgerissen, wegen Unglauben. Sind sie dann immer noch Israel? Ja, aber nicht das geistliche Israel wie es von Anfang an bestimmt war. Es ist so wie in den Tagen der ersten Generation unter Mose. Vergleiche dies im Hebräerbrief.

Hebräer 3:14-19

Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten, solange gesagt wird: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie in der Auflehnung«. Denn einige lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen waren. Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen? Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben? Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens.

Hebräer 4:1-2

So lasst uns nun mit Furcht darauf bedacht sein, dass sich nicht etwa bei jemand von euch herausstellt, dass er zurückgeblieben ist, während doch die Verheißung zum Eingang in seine Ruhe noch besteht! Denn auch uns ist eine Heilsbotschaft verkündigt worden, gleichwie jenen;

Wie lautete das Evangelium, dass sie hörten? Diese, dass JEDER durch Glauben und Gehorsam zum Vater kommen kann. Also, was geschah nun mit ihnen? Der Vers führt weiter aus.

Aber das Wort der Verkündigung hat jenen nicht geholfen, weil es bei den Hörern nicht mit dem Glauben verbunden war.

Der Vater forderte SELBST DAMALS Glauben, so wie es auch heute ist. Der Vater ist derselbe Gestern, Heute und in alle Ewigkeit. Sein Standard bleibt derselbe. Dieses gleiche Prinzip gilt auch für Heiden. Obwohl du vielleicht physisch als Teil der Nationen geboren wurdest, bzw. Heiden, wenn du neu geboren wurdest, bist du nun ein Israelit und nicht mehr länger Teil der Heiden (Nationen). Aus der Perspektive Jahwes bist ein geistlicher Israelit. Du bist in den kultivierten Olivenbaum eingefropft. Du bist nun ein Bürger der wahren Nation Israel. Ungeachtet in welcher Kultur du bist, was diese sagt oder lehrt, wenn du wieder geboren bist, bist du ein Israelit und nicht länger ein Heide (aus den Nationen).

Schon so lange wurden wir gelehrt, wegen der Tradition, dass wir nicht die gleichen Instruktionen wie die Israeliten haben, weil wir Fremde, Heiden sind. Wurde dies gelehrt?

Wenn ja, können wir dies wirklich weiterhin glauben? Die nächste wirklich praktische Frage ist folgende. Nun, da wir wissen, dass wir nicht mehr länger Heiden in den Augen Gottes sind, sondern tatsächlich Israel, Seine Kinder, und die heilige Nation - sollten wir dann nicht das tun, was Israel geboten wurde, dass sie es tun und dem Wort Gottes gehorchen?

Dies ist die GRUNDLAGE wer wir sind und das MUSS verstanden werden. Zur Erinnerung...

Römer 10:12

Es ist ja kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: alle haben denselben Herrn. Der reich ist für alle, die ihn anrufen; denn: »JEDER, DER DEN NAMEN DES HERRN ANRUFT, WIRD GERETTET WERDEN.

Wie vielen von uns wurde gesagt, dass die Juden den Messias abgelehnt haben und der Herr nun seine Kirche durch die Heiden aufbaut? Nicht nur das, sondern auch, dass der Herr das Gesetz aufgeboben hat und es geht nur darum zu glauben? Diejenigen nun, die in das Königreich kommen wollen, tun dies indem sie sich den Heiden anschließen.

Jedoch, wie wir es sehen konnten, GLAUBE war IMMER die Grundlage. Immer durch Glauben wurde die Beziehung des Einzelnen zu Gott hergestellt, und dann würde der Gehorsam folgen.

1 Petrus 1:23

Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Der unvergängliche Same ist nicht einfach die Linie von Abraham, sondern eher das des Wortes. Israel bestand immer aus denjenigen, die in Seinem Bund IM Glauben gingen. Deshalb erinnere dich, wir SIND Israel, und der Vater sagt uns, dass wir Sein wertvolles Eigentum sind, wenn wir Seinen Bund halten.

Exodus 19:5

Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir,

Beachte, dass es nicht heißt, sie sind Sein besonderes Eigentum, indem sie in der Linie von Abraham, Isak und Jakob sind, sondern indem sie Seinen Bund halten. Lasst uns das noch einmal lesen.

Exodus 19:5-6

Und nun, wenn ihr willig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern mein Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.

Ich habe einmal einen Pastor sagen hören, dass der Herr das Gesetz den Israeliten gab, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht in der Lage sind es zu befolgen. Seine tatsächlichen Worte waren, "Und was wir unter diesem von Gott eingesetzten Bund des Levitischen Gesetzes entdeckten, (ist das) die Menschheit nicht das Zeug dazu hat, Gottes gewünschte Ergebnisse zu erzielen."

NICHTS könnte weiter weg von der Wahrheit sein. Lass uns dazu die Worte lesen, die sich in Deuteronomium 30 befinden.

Deuteronomium 30:11

Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar für dich und ist dir nicht zu fern.

Denke darüber nach. Wie hätte der Vater im Alten Testament überhaupt erst Sein Volk richten können, dafür, dass sie Seinen Bund nicht einhielten, WENN sie niemals in der Lage wären es überhaupt jemals einhalten zu können? Ist das ein liebender Gott? Beachte die Worte ein paar Kapitel später.

Deuteronomium 32:45-47

Und als Mose all diese Worte zu ganz Israel zu Ende geredet hatte, da sagte er zu ihnen: Richtet euer Herz auf all die Worte, die ich euch heute bezeuge, damit ihr sie euren Kindern gebietet, dass sie darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu tun! Denn nicht ein leeres Wort ist es für euch, sondern es ist euer Leben. Und durch dieses Wort werdet ihr eure Tage verlängern in dem Land, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen.

SIE SIND NICHT NUR LEERE WORTE! Trotzdem sind sie heute zu leeren Worten in den Augen der Kirche geworden. Sie sind heute nicht mehr länger das LEBEN der Kirche/Gemeinde (ekklesia). Der Gläubige in der Kirche heute hat sie zur Seite verworfen, OBWOHL sie das Leben CHRISTI selbst waren. Er ist unser Beispiel – nicht unsere Ausrede. Er hat uns eingepfropft, um Seinem perfekten Beispiel zu folgen und als Bürger des Königreichs zu wandeln - nicht das der Nationen.

Es ist mein Gebet, dass du erkennst, ob du dein Leben Christus gegeben hast, dass du verstehst, dass DU EIN ISRAELIT BIST, und dass Er uns heute ruft in seinen Wegen Seines Sohnes zu gehen – im ewigen Bund zu gehen.

Im Gesetz zu wandeln ist nicht deine Erlösung. Es ist die Frucht deiner Erlösung.

Denke daran, bleibe dran und prüfe alles.

Wenn du dies noch mehr studieren und prüfen möchtest, schlagen wir vor, das Video “The Error of Dispensationalism” anzusehen oder als Transkript unter der Lehrseite auf www.testeverything.net zu lesen.

Schalom

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries /www.facebook.com/119ministriesdeutschland

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www119ministries.nl

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#